



ASIEN/NEPAL - Ein Viertel der Bevölkerung lebt in extremer Armut

Katmandu (Fidesdienst) – Die Regierung von Nepal plant ein Programm zur Armutsbekämpfung, in dessen Rahmen die ärmsten Bevölkerungsschichten Lebensmittelhilfen, Gesundheitsversorgung und Bildungsmöglichkeiten erhalten sollen. Zunächst sollen „Lebensmittelkarten“ an bedürftige Menschen verteilt werden. Experten schätzen, dass rund ein Viertel der Bevölkerung in „extremer Armut“ leben. Nepal ist eines der ärmsten Länder der Welt und wird von verschiedenen internationalen Organismen unterstützt. Nach Schätzungen der Weltbank leben etwa die Hälfte der Nepalesen, 30 Millionen Menschen, unterhalb der Armutsschwelle. (AP) (Fidesdienst, 19/09/2012)